



## Zielprogramm

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –  
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)



**QUA-LiS NRW**

**Beratung. Unterstützung. Qualität.**

## Das Zielprogramm der QUA-LiS NRW

Die Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) ist die im Geschäftsbereich des für Schule und Bildung zuständigen Ministeriums zentrale Einrichtung für pädagogische Dienstleistungen. Sie nimmt Aufgaben im Bereich Schule und Bildung sowie im Bereich der gemeinwohlorientierten Weiterbildung wahr.

Richtschnur für die Aufgabenerledigung und die Arbeitsschwerpunkte der QUA-LiS NRW ist das vom Ministerium für Schule und Bildung (MSB), unter Beteiligung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW), gemeinsam mit dem Landesinstitut entwickelte jährliche Zielprogramm. Neben den kontinuierlich fortgeschriebenen Aufgaben unterstützt die QUA-LiS NRW im Kontext einer sich verändernden Ausrichtung von Schule mit diesem Zielprogramm in besonderer Weise auch bei der Umsetzung des Programms Startchancen und der Stärkung einer datengestützten Qualitätsentwicklung von Schule mit entsprechend ausgerichteten oder akzentuierten Arbeitsvorhaben.

Für das Zielprogramm 2025 sind die folgenden besonderen Arbeitsschwerpunkte vereinbart worden:

- Bündelung und Erstellung von Expertise sowie Entwicklung von Materialien und Strategien zur datengestützten Schulentwicklung insbesondere auch im Rahmen des Programms „Startchancen“
- Entwicklungsarbeiten und arbeitsbereichsübergreifende Abstimmung zu Aspekten im Bereich „Lehren und Lernen im digitalen Wandel“ mit den Schwerpunktaspekten der Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Entwicklung von Kernlehrplänen und Implementationsmaterialien für zahlreiche Fächer der gymnasialen Oberstufe, von Kernlehrplänen für Schulformen der Sekundarstufe I sowie weiterer Unterrichtsvorgaben für den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung an allen Lernorten
- Erarbeitung neuer kompetenzorientierter Bildungspläne für das Berufliche Gymnasium, beginnend für den Fachbereich Technik sowie Unterstützungsmaterialien für Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker in besonders frequentierten Berufen

- Erstellung von Schulentwicklungskonzepten und Förderung bestehender Strukturen in den Bereichen der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten partizipativen Schulentwicklung, der Demokratiebildung sowie der Kinderrechte
- Erweiterung des bestehenden Angebots verschiedener Podcast-Reihen z. B. zum Transfer von Forschungswissen, zur Gestaltung des Lebensortes Schule, zu sonderpädagogischen Förderschwerpunkten sowie zur Interkulturellen Schulentwicklung
- Lehrkräftefortbildung: Entwicklungsarbeiten zum Aufbau eines Fortbildungsmonitorings und einer Fortbildungsberichterstattung NRW für die Lehrkräftefortbildung sowie im Kontext der Reform der Lehrkräftefortbildung in NRW
- Leitungskräftequalifizierung: Ausbau der Leitungskräftequalifizierung und Leitungskräfteprofessionalisierung insbesondere auch mit Blick auf das Programm „Startchancen“ und die datengestützte Schulentwicklung
- Schaffung eines neuen Qualifizierungsangebotes „Künstliche Intelligenz für die Erwachsenenbildung nutzbar machen“ im Rahmen der „Werkstatt Digitale Formate“
- Verstetigung des Angebotes der Beratung „Pädagogische Architektur“ zur Unterstützung der Schulen und Kommunen

Diese Arbeitsschwerpunkte und die weiteren Aufgaben der QUA-LiS NRW im Jahr 2025 werden im Folgenden nach Aufgabenfeldern strukturiert dargestellt und zeigen deren Vielfalt und Praxisbezug für das Bildungsland NRW im Detail.

Dr. Urban Mauer  
Staatssekretär  
Ministerium für Schule und Bildung



Benedikt Große Hüttmann  
Direktor  
Qualitäts- und Unterstützungs-  
agentur – Landesinstitut  
für Schule (QUA-LiS NRW)



## Aufgabenfelder der QUA-LiS NRW

Datengestützte Schulentwicklung	6
Erziehung und Prävention	8
Ganztag in der Schule	9
Geschlechtersensible Bildung in der Schule	10
Individuelle Förderung	11
Inklusive Bildung und Umgang mit Heterogenität in der Schule	12
Interkulturelle Schulentwicklung	14
Lehren und Lernen im digitalen Wandel	15
Lehr- und Bildungspläne, Implementations- und Unterstützungsmaterialien	18
Monitoring, Evaluation und Transfer	20
Nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung	22
Pädagogische Architektur	25
Qualifizierung und Professionalisierung	26
Referenzrahmen Schulqualität NRW	28
Regionale Vernetzung	29
Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung	30
Vergleichsarbeiten (VERA-3, VERA-8)	31
Zentrale Prüfungen	33

## Datengestützte Schulentwicklung

Der zielgerichtete Rückgriff auf schulische Daten (z. B. Daten aus schulinternen Evaluationen, aus VERA-3, VERA-8 oder der Qualitätsanalyse) bietet eine Grundlage für die Planung, Umsetzung und Überprüfung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Schule. Konkret kann der Einbezug von Daten in Schulentwicklungsprozessen helfen, ein besseres Verständnis für die Herausforderungen, Potenziale und Problembewältigungsstrategien in der Schulentwicklungsarbeit und dem pädagogischen Handeln zu gewinnen. Daran anknüpfend lassen sich im Sinne einer datengestützten Schulentwicklung Maßnahmen für die schulische Qualitätsentwicklung ableiten, umsetzen und überprüfen. Zur Unterstützung solchen Handelns agiert die QUA-LiS NRW in verschiedenen Handlungsfeldern, um einen Beitrag für eine gelingende Nutzung schulischer Daten zu leisten. Hierzu zählen Vorhaben, die darauf abzielen, die u. a. den im Unterstützungssystem Tätigen (wie z. B. in der Schulaufsicht oder in der Fortbildung) Expertise und Instrumente zur Seite zu stellen, um dann wiederum Schulen in der jeweiligen Rolle adäquat beraten und begleiten zu können. Andere Vorhaben wiederum richten sich direkt an Schule, um praktische Materialien und Informationen rund um das Themenspektrum datengestützte Schulentwicklung bereitzustellen.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- (Weiter-)Entwicklung von Transferstrategien zur Nutzung von Evaluationsdaten in datengestützten Unterrichtsprozessen
- Entwicklung von Unterstützungsangeboten für Schulleitungen und Schulaufsicht zur datengestützten Schulentwicklung im Rahmen des Startchancen-Programms
- Erstellung eines digitalen Inputs für Lehrkräfte zur fachlichen Einführung in das Themenfeld datengestützte Schulentwicklung
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Strategien und Materialien zur datengestützten Schulentwicklung im Kontext von VERA 3 und VERA 8

- Bereitstellung von Expertise zu datengestützter Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext der Qualitätsanalyse

## Erziehung und Prävention

Erziehung und Prävention sind wichtige Bestandteile eines umfassenden präventions-sensiblen Schulentwicklungsprozesses. Beides hat Einfluss auf den Lehr- und Lernort Schule und damit Auswirkungen auf den Verlauf der Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen. Ziel der QUA-LiS NRW ist, die Schulen darin zu unterstützen, ihre jeweiligen Schulentwicklungsprozesse im Kontext von Erziehung und Prävention als Aufgabe der gesamten Schule weiterzuentwickeln. Eine besondere Perspektive liegt neben der innerschulischen auch auf der außerschulischen Vernetzung, bei der die Schulsozialarbeit eine besondere Rolle einnimmt.

Grundlage der Arbeit der QUA-LiS NRW in den Bereichen Erziehung und Prävention sind im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung aller Beteiligten in Schule für das einzelne Kind bzw. den einzelnen Jugendlichen §§ 1 und 2 des Schulgesetzes Nordrhein-Westfalen, der Referenzrahmen Schulqualität sowie verschiedene Beschlüsse der Kultusministerkonferenz.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Fachtagung in der QUA-LiS NRW für die Fachkräfte für Schulsozialarbeit zur Stärkung des schulischen Beratungs- und Unterstützungsnetzwerks
- „Perspektivforum Schulsozialarbeit in NRW“ als regelmäßig stattfindendes, fachliches Gremium zur qualitativen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in NRW
- Erstellung digitaler Pinboards mit dem Schwerpunkt „Schulkultur gestalten“ für die Zielgruppe Schulsozialarbeit in NRW und weiterer Personen im Beratungs- und Unterstützungsnetzwerk an den Schulen
- Podcast „Schulkultur aufs Ohr“: Vertiefung aktueller Perspektiven auf die Gestaltung des Lebensortes Schule
- Weiterentwicklung des Internetangebots Erziehung und Prävention

## Ganztag in der Schule

Ziel ist die Stärkung der landesweiten Qualitätsentwicklung des offenen und gebundenen Ganztags in Nordrhein-Westfalen auf der Basis des „Referenzrahmens Schulqualität NRW“.

Generelle Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit sind die Erstellung und Erprobung von Praxismaterialien zur Unterstützung der eigenverantwortlichen Weiterentwicklung der pädagogischen Ganztagskonzepte, Anregungen für die vernetzte Gestaltung des Ganztags mit unterschiedlichen Professionen und Partnern sowie Unterstützungsleistungen im Hinblick auf digitale Verfahren und räumliche Gelingensbedingungen auch im Kontext der Umsetzung des OGS-Rechtsanspruchs ab 2026. Hierbei kooperiert die QUA-LiS NRW mit unterschiedlichen nordrhein-westfälischen und bundesweit agierenden Partnern (z. B. Serviceagentur „Ganztagbildung“ NRW).

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Aufbereitung ausgewählter Praxisbeispiele und Veröffentlichung im Webportal „Ganztag in der Schule“
- Fortführung des Themas „Vernetzungsstrukturen von Ganztagschulen (weiter-) entwickeln“
- Unterstützung der Qualitätsentwicklung des Ganztags in Nordrhein-Westfalen durch eine landesweite Fachtagung
- Regionale Fachtagungen für Kommunen in Kooperation mit Schulleitungsteams bzw. Ganztagskoordinierenden zum Themenschwerpunkt „Umsetzung des OGS-Rechtsanspruchs“
- Vernetzung von Interessengruppen im Bereich der Unterstützungs- und Beratungsangebote in NRW zur Gewinnung von Strukturwissen
- Weiterentwicklung des Ganztags durch Maßnahmen auf Schul- und Leitungsebene sowie schulformübergreifender Transfer in die Landesstrukturen im Rahmen des Projektes „Qualität und Lernen im Ganzttag entwickeln, transferieren“ (QuLGet)

## Geschlechtersensible Bildung in der Schule

Aufgabe von Schule ist es, alle Lernenden individuell zu fördern und ihnen unabhängig vom Geschlecht bestmögliche Bildungs- und Zukunftschancen zu bieten. In allen Bereichen von Schule gilt es demnach, geschlechtersensibel zu agieren. Die Sichtbarmachung und Berücksichtigung von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sind wichtige Bestandteile einer geschlechtersensiblen Schule.

Ziel der QUA-LiS NRW ist es, Impulse für eine geschlechtersensible Bildung und Erziehung in Schulen in NRW zu geben, z. B. durch Angebote, Informationen und Materialien zum Fachunterricht, zu weiteren Handlungsfeldern wie Lebens- und Berufsorientierung, Medienbildung, Ganztagskonzepten und zu Geschlechteraspekten in der Schulentwicklung.

Geschlechtersensible Bildung in der Schule leitet sich aus § 1 und § 2 des Schulgesetzes NRW ab. Denn „jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf [...] sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung“ und die Schule „achtet den Grundsatz der Gleichberechtigung der Geschlechter und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“. Eine weitere Grundlage bilden die KMK-Leitlinien zur Sicherung der Chancengleichheit durch geschlechtersensible schulische Bildung und Erziehung. Darüber hinaus ist die „pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in NRW“ maßgebend für die schulpraktische Arbeit.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Veröffentlichung von Praxismaterial zu Schwerpunktthemen von geschlechtersensibler Bildung in der Schule
- Weiterentwicklung des Internetangebots zu geschlechtersensibler Bildung in der Schule
- Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen von geschlechtersensibler Bildung in der Schule
- Beratung der Koordinierungsgruppe des Programms „Schule der Vielfalt“
- Mitwirkung an der (Weiter-)Entwicklung von Fortbildungen durch den Transfer der Fachinhalte von geschlechtersensibler Bildung

## Individuelle Förderung

Ziel der nordrhein-westfälischen Bildungsvorgaben im Hinblick auf individuelle Ausgangsvoraussetzungen ist es, ein Schulwesen zu schaffen, in dem jedes Kind und jeder Jugendliche, unabhängig von seiner Herkunft, seine Potenziale und Chancen optimal nutzen und entfalten kann. Dies soll über eine „Individuelle Förderung“ erreicht werden, die zum pädagogischen Grundprinzip aller Schulen in Nordrhein-Westfalen gehört und als solches in §1 des Schulgesetzes NRW Verankerung gefunden hat.

Aus dieser Verankerung leitet sich für QUA-LiS NRW die Aufgabe ab, Schulen in diesem umfassenden Anforderungsbereich zielgerichtet und zukunftsorientiert unterstützen zu können. Dabei kooperiert QUA-LiS NRW in enger Verzahnung mit dem Landeskompetenzzentrum Individuelle Förderung (LiF) an der Universität Münster. Inhalte dieser Zusammenarbeit sind insbesondere die wissenschaftliche Begleitung von Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung von zukunftsorientierten Konzepten zur individuellen Förderung sowie die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von diagnostischen Instrumenten, didaktischen Ansätzen sowie Konzepten der Qualifizierung zur individuellen Förderung, um hier zu einer Verstärkung individueller Förderkultur sowie deren Vernetzung im Schulwesen Nordrhein-Westfalens beitragen zu können.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Pflege und Weiterentwicklung des Online-Angebots zur individuellen Förderung durch die Bereitstellung von Praxismaterialien, schulischen Konzepten sowie individuellen Diagnose- und Förderangeboten
- Maßnahmen im Hinblick auf einen effektiven und langfristigen Transfer der Ergebnisse aus dem Bund-Länder-Projekt Leistung macht Schule (LemaS)

## Inklusive Bildung und Umgang mit Heterogenität in der Schule

Ziel der Inklusion in Nordrhein-Westfalen ist u. a. eine Qualitätssteigerung und -sicherung der inklusiven Angebote an den Schulen des Gemeinsamen Lernens. Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung sollen bestmöglich nach ihren individuell heterogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen können. Alle Kinder und Jugendlichen werden sowohl in ihren sozialen Kompetenzen als auch in ihrer Leistungsentwicklung gestärkt.

QUA-LiS NRW unterstützt die Qualitätsentwicklung in der inklusiven Bildung durch die Entwicklung von vielfältigen, auch digitalen Unterstützungsangeboten für Schulen des Gemeinsamen Lernens, für Förderschulen sowie für Berufskollegs. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen dazu Beispiele gelungener schulischer Praxis im Mittelpunkt. Das Angebot umfasst u. a. (digitale) Materialien, Handreichungen und Praxisbeispiele, Tagungsdokumentationen sowie die Unterstützung durch Lernplattformen. Darüber hinaus werden praxisbezogene Unterstützungsleistungen über gezielte Fachimpulse in Form von Austauschreihen und digitalen Micro-Formaten angeboten.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Durchführung digitaler Austauschreihen zum Einsatz „assistiver Technologien“ für die Förderschwerpunkte KME, HK und SE
- Unterstützung der Schulen für den Unterricht im Gemeinsamen Lernen mittels Weiterentwicklung und Veröffentlichung von Fortschreibungsbögen zur Lernverlaufdiagnostik in den Förderschwerpunkten ESE, LE, SP für die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler sowie für die Elternbeteiligung
- Erstellung von Podcasts zu den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten sowie Autismus mit dem Fokus auf Gruppeninterviews mit Betroffenen, Eltern, Lehrkräften und Personen aus der Wissenschaft

- Konkretisierung der Musterinklusionskonzepte durch schulform-spezifische Beispiele aus der Praxis zur Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens

## Interkulturelle Schulentwicklung

Um das Ziel zu erreichen, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von deren Herkunft gleiche Bildungschancen zu ermöglichen, bedarf es einer partizipativen Schulkultur, in der die Potenziale sozialer, kultureller und sprachlicher Heterogenität erkannt, wertgeschätzt und einbezogen werden. Eine Ausrichtung an den individuellen Potenzialen der Schülerinnen und Schüler, frei von offener oder versteckter Diskriminierung, führt zu einer gleichberechtigten Teilhabe. Diese bildet das Fundament für einen erfolgreichen Bildungsweg aller Schülerinnen und Schüler, auf dem sie bestmöglich nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden.

Aufgabe der QUA-LiS NRW zur Umsetzung dieses Zieles ist u. a. die Entwicklung von praxisnahen Materialien für die innerschulische Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte sowie zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen unterrichtlichen Zusammenhängen.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Unterstützung der Entwicklung und Sicherung der Qualität schulischer Arbeit und der Umsetzung der KMK-Empfehlung zur interkulturellen Bildung in NRW
- Fachtag für Lehrkräfte: Digitale Microveranstaltung zum Thema Flucht
- Durchführung eines Pilotprojektes mit ausgewählten Lerngruppen zur Vorbereitung auf die Sprachprüfung HSU unter Nutzung von LOGINEO NRW LMS mit Anteilen von Distanzunterricht sowie Erstellung weiterer Unterstützungsmaterialien
- Erstellen von Podcasts, z. B. zum Thema „Erfolgsgeschichten“
- Erstellung von handlungsorientierenden Materialien zur Mehrsprachigkeit für den pragmatischen Einsatz im Unterricht

## Lehren und Lernen im digitalen Wandel

Digitalisierung und Mediatisierung betreffen und verändern laufend alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Sie führen zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Wandel und beeinflussen unsere Kommunikation, unsere Arbeitsprozesse, unsere Handlungsmöglichkeiten und auch unsere Wahrnehmung der Welt. In einer zunehmend digitalisierten Welt wirkt sich dies auch auf die Gestaltung und Weiterentwicklung von Schule und Unterricht sowie die Erwachsenenbildung aus. Vielfältige Projekte und Vorhaben der QUA-LiS NRW – auch in Kooperation mit Wissenschaft und Forschung – setzen sich mit Möglichkeiten und Auswirkungen der Digitalisierung und dem Lehren und Lernen in der digitalen Welt auseinander.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Rezeption und Auswertung des derzeitigen Forschungs- und fachdidaktischen Diskussionsstandes zum Lehren und Lernen in der digitalen Welt und der Nutzung von digitalen Medien und Werkzeugen in Lehr- und Lernprozessen (z. B. im Forschungsmonitor Schule sowie in der Clearingstelle evidenzbasierte Pädagogik)
- Online-Unterstützungsportal und Nutzung des Referenzrahmens Schulqualität: Entwicklung von weiteren auf dem aktualisierten Referenzrahmen Schulqualität basierenden Materialien zur Unterstützung schulischer Qualitätsentwicklung
- Länderübergreifende Vernetzung mit anderen Bundesländern zu Themen im Kontext des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt
- VERA-3 und VERA-8: Weiterentwicklung und Implementation der computerbasierten Testvarianten
- Schulinterne Evaluation: Bereitstellung eines Online-Portals mit digitalen Instrumenten und Unterstützungsmaterialien für schulinterne Evaluationsprozesse





- Edkimo: Kostenfreie Bereitstellung der Feedback-App Edkimo für die Schulen in NRW als Tool für Feedbackprozesse und Evaluationsvorhaben sowie Einstellung themenspezifisch gelungener Praxisbeispiele in die Edkimo-Bibliothek
- Assistive Technologien: Durchführung digitaler Austauschreihen zum Einsatz „assistiver Technologien“ für die Förderschwerpunkte KME, HK und SE
- Integration durch Bildung: Pilotprojekt mit ausgewählten Schülergruppen zur Vorbereitung auf die Sprachprüfung HSU unter Nutzung von LOGINEO NRW LMS mit Anteilen von Distanzunterricht
- Zeitgemäßes Lernen: Unterstützungsangebot im Kontext digitalisierungsbezogener Unterrichtsprozesse mit Blick auf die Entwicklung einer zeitgemäßen Lern- und Prüfungskultur – auch mit Blick auf Nutzungsmöglichkeiten in der Lehrkräftefortbildung
- Unterstützung des Pilotprojekts KIMADU zur Erprobung des Einsatzes von seitens des Landes NRW bereitgestellter generativer KI in den Fächern Deutsch und Mathematik in der Sekundarstufe I
- Einsatz digitaler Werkzeuge im Fach Mathematik (SINUS-DIGI-M): Erstellung und Weiterentwicklung von Beispielaufgaben zum Einsatz digitaler Werkzeuge im Fach Mathematik in der Sekundarstufe II in Lern- und Leistungssituationen
- Abschließende Arbeiten zur Dissemination von SINUS-Ergebnissen aus der siebten Projektphase, auch unter Verwendung digitaler Möglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der landesweit zur Verfügung gestellten Anwendungen (z. B. LOGINEO NRW LMS)
- Konzeption der späteren Dissemination von SINUS-Ergebnissen unter Verwendung digitaler Möglichkeiten
- abitur-online.nrw (Abitur-Online): Sicherung und Koordination der Weiterentwicklung des Lehrgangs Abitur-Online; Aufbau des Lehrgangs FOR-online
- Unterstützung der Weiterbildungskollegs, die einen Lehrgang Abitur-Online „abitur-online.nrw“ bzw. einen Lehrgang FOR-online als E-Learning-/Blended-Learning-Angebot für Studierende anbieten

- Aktualisierung des Unterstützungsinstruments „Didaktischer Wizard Online“ zur Erstellung didaktischer Jahresplanungen
- Zusatzqualifikation Digitalität in der beruflichen Bildung: Beispielhafte Konkretisierung des Curriculums der Zusatzqualifikation für konkrete Bildungsgänge und Fachbereiche
- Entwicklung von Unterrichtsvorhaben zur Bedeutung, Einschätzung und Anwendung von KI in Gesellschaft und Arbeitsleben in der beruflichen Bildung
- Unterstützungsmaterial für Berufskollegs zum Einsatz von VR-Anwendungen
- Unterstützung der bundesweiten Plattform für berufliche Schulen (HubBS) – Vernetzung und Kooperationen zum Thema digitales Lehren und Lernen
- DigGS.NRW – Vernetzung und Kooperation: Mitarbeit im Lenkungskreis und Unterstützung bei Projekten zum Thema „Digitales Lehren und Lernen“
- Entwicklungsarbeiten zur Einbeziehung digitaler Formate in der Lehrkräftefortbildung
- Werkstatt Digitale Formate in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung: Entwicklung und Erprobung einer Qualifizierungsreihe „Künstliche Intelligenz für die Erwachsenenbildung nutzbar machen“ (Online-Kurse, Selbstlernkurse, Blended-Learning)
- Entwicklung und Ausbau des Internetportals zur Elternmitwirkung „elternmitwirkung.nrw.de“
- Veranstaltungen/Workshops/Fachtagungen zum Themenfeld Weiterbildung im digitalen Wandel (u. a. Zukunftsforum, Fachtagung „WW-Weiterbildung“)

## Lehr- und Bildungspläne, Implementations- und Unterstützungsmaterialien

Die QUA-LiS NRW entwickelt bzw. novelliert im Auftrag des MSB kompetenzorientierte Lehrpläne und Kernlehrpläne bzw. Unterrichtsvorgaben für alle allgemeinbildenden Schulformen und verschiedene Bildungsgänge sowie kompetenzorientierte Bildungspläne für die Fächer und Fachbereiche der Berufskollegs. Dabei werden den Schulen im Anschluss an die Entwicklungsarbeiten und die erfolgte Inkraftsetzung Unterstützungsmaterialien, z. B. in Form von schulinternen Beispiellehrplänen, didaktischen Jahresplanungen, beispielhaften Lernsituationen und weiteren Materialien zur Unterstützung einer innovativen kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung zur Verfügung gestellt.

### Arbeitsschwerpunkte 2025 für die allgemeinbildenden Schulen

- Fortsetzung der Kernlehrplannovellierung für die Gymnasiale Oberstufe und das Abendgymnasium/Kolleg (insg. 31 KLP)
- Fortführung der Entwicklung von Unterrichtsvorgaben für den ziel-differenten Bildungsgang Geistige Entwicklung an allen Lernorten (Unterrichtsvorgaben für weitere Aufgabenfelder)
- Novellierung der Kernlehrpläne für die Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) in der Sekundarstufe I (Pflichtbereich)
- Novellierung der Kernlehrpläne für Kunst, Musik, Sport, Evangelische und Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I (außer Gymnasium)
- Entwicklung neuer (Kern-)Lehrpläne für den Herkunftssprachlichen Unterricht in der Primarstufe und der Sekundarstufe I (schulformübergreifend)
- Entwicklung eines Kernlehrplans für das Fach Darstellen und Gestalten in der Sekundarstufe I der Gesamt-/Sekundarschule

- Unterstützung der schulinternen Lehrplanarbeit und Unterrichtsentwicklung durch Konzept- und (exemplarische) Materialentwicklung (z. B. auch als Kurs für LOGINEO NRW LMS oder digitales Pinboard) für die Internetplattform „Lehrplannavigator“ und die Internetseiten der „Schulentwicklung“ etwa in den Bereichen des digitalen Lehrens und Lernens, des sprachsensiblen Fachunterrichts sowie der kulturellen und historisch-politischen Bildung im Kontext von Demokratiebildung

### Arbeitsschwerpunkte 2025 für die berufliche Bildung

- Entwicklung neuer kompetenzorientierter Bildungspläne für das Berufliche Gymnasium, Anlage D, beginnend für den Fachbereich Technik
- Entwicklung von curricularen Empfehlungen bzw. Unterstützungsmaterialien für Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker in besonders frequentierten Berufen
- Landes- und bundesweite Implementationsveranstaltungen und Workshops für neu geordnete Berufe, in 2025 u. a. für Justizfachangestellte, Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger sowie Fotografinnen und Fotografen

## Monitoring, Evaluation und Transfer

Evidenzorientierung bedeutet, zur Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von schulbezogenen Projekten und Maßnahmen wissenschaftliche Ansätze und Forschungserkenntnisse aufzugreifen, datengestützt zu agieren und Prozesse sowie Ergebnisse zu evaluieren. Zur Unterstützung datengestützten Handelns in Schule und Bildungsadministration führt QUA-LiS NRW regelmäßig zentrale Verfahren der Qualitätssicherung durch und veröffentlicht entsprechende Ergebnisberichte (Monitoring, vgl. auch VERA-3/VERA-8). Daneben werden Evaluationsinstrumente z. B. für interne Evaluationsvorhaben entwickelt, Evaluationen durchgeführt und Evaluations- und wissenschaftliche Forschungsergebnisse sowie weitere Daten ausgewertet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Maßnahmen und Angeboten, die dabei helfen können, wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Praxiserfahrungen, etwa aus schulischen Entwicklungsprojekten, für die Qualitätsentwicklung von Schulen nutzbar zu machen. Gleichzeitig werden Forschungsbedarfe der Praxis aufgegriffen und der Wissenschaft zurückgemeldet, um so bedarfsbezogene Forschung anzuregen. Zu den entsprechenden Aktivitäten gehören u. a. die Auswertung von Erkenntnissen aus Schulentwicklungsprojekten wie etwa den Talentschulen zur Nutzung für die Weiterentwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für die Praxis z. B. in der „Clearingstelle evidenzbasierte Pädagogik“, die Unterstützung bei der Entwicklung von Instrumenten und Verfahren der Qualitätsanalyse und die jährliche Bereitstellung von Daten und Ergebnissen aus landesweiten Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung (z. B. Ergebnisse im Zentralabitur). In spezifischen Angeboten wie etwa dem Forschungsmonitor Schule oder in der Podcast-Reihe „Studiencheck - Schulforschung auf den Punkt“ werden außerdem zentrale wissenschaftliche Erkenntnisse der Bildungsforschung für die Praxis aufbereitet.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Bereitstellung und Weiterentwicklung des Online-Portals „Schulinterne Evaluation“ mit Angebot unterschiedlicher Evaluationsinstrumente in einer länderübergreifenden Kooperation mit Landesinstituten anderer Bundesländer
- Bereitstellung von Unterstützungsangeboten zur Einbettung der internen Evaluation in die Schulprogrammarbeit
- Erarbeitung von sonstigen fachlichen Unterstützungsleistungen zur Schulprogrammarbeit
- Betrieb und Ausbau des Online-Angebots „www.forschungsmonitor-schule.de“ in Kooperation mit Landesinstituten anderer Bundesländer
- Produktion und Dissemination von Podcast-Formaten zum Transfer von Forschungswissen
- Koordination der länderübergreifenden Zusammenarbeit im Kontext der Umsetzung der KMK-Gesamtstrategie hinsichtlich des Transfers von Forschungswissen
- Identifikation und Entwicklung von geeigneten Transferstrategien für die Überführung von Forschungswissen in die Schulpraxis, die Bildungsadministration und weitere Unterstützungssysteme
- Entwicklungsarbeiten zum Aufbau eines Fortbildungsmonitorings und einer Fortbildungsberichterstattung für Nordrhein-Westfalen

## Nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung

Sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch das Land Nordrhein-Westfalen tragen mit eigenen Nachhaltigkeitsstrategien verantwortlich dazu bei, das im Jahre 2015 von Deutschland ratifizierte UN Aktionsprogramm „Agenda 2030“ umzusetzen.

Das Konzept einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) soll Schülerinnen und Schüler als mündige Weltbürgerinnen und -bürger zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt befähigen. Die Unterstützungsleistungen im Aufgabenfeld der BNE zielen dabei sowohl auf besondere Wirksamkeit der fachlichen Einbettung im Unterricht, als auch auf Entwicklungen des Lernortes Schule insgesamt ab. Die Beauftragung der QUA-LiS NRW fokussiert dabei auf systematische Schulentwicklungsprozesse im Kontext von BNE.

Um die Potentiale von BNE als Bildungskonzept und Leitperspektive für ganzheitliche Schulentwicklungsprozesse zu erproben, entwickelt QUA-LiS NRW im Projektkontext „BNE Zukunftslandschaften“ Unterstützungsformate, in denen Schulen auf ihrem Weg zur nachhaltigen Institution unter Berücksichtigung des Whole School Approaches in den Handlungsfeldern Organisationskultur, präventionssensible Schulkultur, Unterricht und Lernsettings, nachhaltige Gebäude- und Campusgestaltung sowie Netzwerke und Kooperationen begleitet werden. Gleichzeitig verbindet sich damit die Unterstützungsperspektive, die Leitlinie BNE NRW insbesondere im Schulalltag, sowie bei schulischen Kooperationen systemisch zu realisieren.

Demokratiebildung ist eine besonders bedeutsame Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schule. Im Projektkontext „Demokratie bewegt Schule“ koordiniert QUA-LiS NRW mittels Bündelungs- und Verstärkungsperspektive die Nutzbarmachung und Dissemination bestehender Angebote und Programme im Bereich der Demokratiebildung mit dem Ziel der systemischen Etablierung der Demokratiebildung als Entwick-

lungs- und Handlungsfeld im bildenden und erzieherischen Handeln in Schulen. Durch die Konzeption praxisnaher Unterstützungsangebote, sowie durch Materialerstellung liefert QUA-LiS NRW den Schulen passgenaue Angebote für demokratiebezogene Schulentwicklungsprozesse und zur systematischen Verknüpfung der Handlungsfelder Unterrichtsentwicklung, Schulkultur und außerschulische Kooperationen.

### Arbeitsschwerpunkte 2025 für Nachhaltige Entwicklung

- Begleitung und Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung auf BNE ausgerichteter partizipativer Schulentwicklungsprozesse (Whole School Approach) insbesondere unter Berücksichtigung der Interaktion zwischen Schule, Schulträger und Schulaufsicht und ggf. weiteren Kooperationspartnern sowie weiterer Schulen im Rahmen des Projektes „BNE Zukunftslandschaften“

### Arbeitsschwerpunkte 2025 für Demokratiebildung

- Vernetzung bestehender Strukturen im Feld der Demokratiebildung zur Nutzung in systematischen Schulentwicklungsprozessen
- Inhaltliche Begleitung und Ausgestaltung des Webangebots „Demokratie in Schule NRW“ für den Bereich der Demokratiebildung
- Bereitstellung von Unterstützungsangeboten für die fachliche und überfachliche historisch-politische Bildung im Rahmen des Webauftritts „Demokratie in Schule NRW“
- Erste Umsetzungsschritte einer landesweit koordinierten Programm- und Unterstützungsstruktur im Bereich Demokratiebildung – u. a. Unterstützung wirksamer SV-Arbeit
- Dissemination eines Schulentwicklungskonzepts für den Bereich Demokratiebildung unter Bündelungs- und Verstärkungsperspektive bestehender Landesprogramme

### Arbeitsschwerpunkte 2025 für Kinderrechte

- Entwicklung eines mit dem Bereich Demokratiebildung verknüpften Schulentwicklungskonzepts für Kinderrechtesschulen





- Begleitangebote für Schulen, um auf Kinderrechte ausgerichtete Schulentwicklungsprozesse im Kontext der Demokratiebildung anzuregen und zu unterstützen
- Koordinierung und Vernetzung bestehender (regionaler) Strukturen im Bereich der Kinderrechte mit dem Ziel der Verstetigung des Landesprogramms Kinderrechte

## Pädagogische Architektur

Aufgrund der vielfältigen Anforderungen, die heute an Schulen gestellt werden, ist auch der Schulbau zu einer veränderten und komplexen Aufgabe geworden.

Das Angebot Beratung Pädagogische Architektur ist eine Unterstützungsmaßnahme des Landes Nordrhein-Westfalen für Schulen und Kommunen, die Bauprozesse (Schulneu- bzw. Schulumbau) beabsichtigen. Für die Begleitung und Beratung der Schulen und Kommunen stehen qualifizierte Beraterinnen und Berater zur Verfügung. Die Qualifizierungsmaßnahme wird durch QUA-LiS NRW mit Unterstützung externer Expertise organisiert und durchgeführt, um den „Pool“ von pädagogischen Expertinnen und Experten in Schulbaufragen fortgesetzt bilden zu können.

Die Qualifizierung umfasst sowohl das fachliche Know-how, Praxiskenntnisse über die Umsetzung neuer baulich-pädagogischer Konzepte als auch Kompetenzen zur strukturellen Vorgehensweise und zur Gestaltung und Durchführung von Entwicklungsprozessen. Die „Beratung Pädagogische Architektur“ orientiert sich an den Formaten Beratung, Information und Veranstaltung und wird fortwährend weiterentwickelt.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- individuelle Beratung von Schulen und Kommunen in lokalen Kontexten
- zielgruppenspezifische Veranstaltungsformate
- Aufbau eines digitalen Informationsangebots
- Qualifizierung weiterer Beraterinnen und Berater pädagogische Architektur
- Anpassung und Nutzbarmachung der grundständigen Inhalte im Hinblick auf das Startchancen-Programm
- Verstetigung der Vernetzung im Akteursfeld

## Qualifizierung und Professionalisierung

Zu den Aufgabenfeldern der QUA-LiS NRW gehören u. a. die Qualifizierung der pädagogischen Berufe sowie Konzept- und Materialentwicklung für Maßnahmen der Professionalisierung des pädagogischen Fortbildungs- und Leitungspersonals. Daraus ergeben sich Aufgaben wie zentrale Entwicklungsarbeiten in der Lehrkräftefortbildung bzw. Leitungsqualifizierung sowie die Qualifizierung und Fortbildung von Fortbildungsmoderatorinnen und -moderatoren (Personalentwicklung) sowie von Trainerinnen und Trainern bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

### Arbeitsschwerpunkte Lehrkräftefortbildung 2025:

- Entwicklungsarbeiten zum Aufbau eines Fortbildungsmonitorings und einer Fortbildungsberichterstattung NRW
- Erarbeitung von inhaltlich-konzeptionellen Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Fortbildungssuchmaschine
- Mitarbeit bei der Entwicklung eines IT-Verfahrens zur Fortbildungsadministration und zum Fortbildungsmonitoring
- Durchführung von Reflexionstagungen für Akteure des Fortbildungssystems zur Qualitätssicherung der Umsetzung abgestimmter Fortbildungsvorhaben
- Entwicklungsarbeiten zur Einbeziehung von Hochschulen und Wissenschaft in die Lehrkräftefortbildung
- Entwicklungsarbeiten zur Moderierendenbasisqualifizierung sowie ggf. Qualifizierungsmaßnahmen
- Entwicklungsarbeiten zur Einbeziehung digitaler Formate in der Lehrkräftefortbildung
- Mitwirkung bei der (Weiter-)Entwicklung von Fortbildungsmodulen zur geschlechtersensiblen Bildung
- bedarfsorientierte Anpassung des Fortbildungsprogramms zum Umgang mit Heterogenität in Bildungsgängen am Berufskolleg

### Arbeitsschwerpunkte Leitungsqualifizierung 2025:

- Entwicklung der Prüfungsinhalte, Koordination und Durchführung sowie konzeptionelle Weiterentwicklung der landesweiten Eignungsfeststellungsverfahren für angehende Schulleiterinnen und Schulleiter (EFV)
- Qualifizierung, Fortbildung und Supervision des NRW-weiten Pools an Schulleitungscoaches
- Steuerung des landesweiten Professionalisierungs- und Unterstützungsangebots Schulleitungscoaching
- Durchführung zentraler Reflexionsangebote für Trainerinnen und Trainer sowie Moderatorinnen und Moderatoren der Leitungsqualifizierungsformate
- Planung, Organisation und Durchführung des Unterstützungsangebotes „Evidenzbasierte Führung“ für Schulleiterinnen und Schulleiter an Startchancen-Schulen
- Koordination, Qualitätssicherung und -entwicklung des Formats „Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen“ (POB-C)
- Organisation und Weiterentwicklung der Unterstützungsangebote „Einzelcoaching“ und „Supervisionsgruppen“ für das Leitungspersonal an den ZfsL
- Entwicklungsarbeiten für ein Angebot zur Qualifizierung für das Amt der Seminarleitung
- Planung und Durchführung von Fachtagungen/Fachforen zur Unterstützung des professionellen Leitungshandelns der ZfsL-Leitungen in berufsspezifischen Handlungsfeldern
- Planung, Durchführung und Evaluation von Fachtagungen/Fachforen und Reflexionstagungen für Angehörige der Schulaufsicht
- Planung und Durchführung des Angebots „Kollegiales Coaching“ für Angehörige der Schulaufsicht
- Transfer von relevanten Ergebnissen aus dem Projekt LiGa NRW in die Leitungsqualifizierung Schulaufsicht
- Unterstützung und Weiterqualifizierung von Schulaufsicht und Schulleitung im Startchancen Programm

## Referenzrahmen Schulqualität NRW

Die zentrale Funktion von Referenzsystemen ist es, Zielklarheit zu schaffen und damit Orientierung zu geben. So stellt der „Referenzrahmen Schulqualität NRW“ Qualitätsaussagen zusammen, die ein grundlegendes Verständnis von Schulqualität als Basis für gemeinsame schulische Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse aufzeigen.

Die QUA-LiS NRW hat den Auftrag, das Online-Portal als Unterstützungssystem, das die Qualitätsaussagen des „Referenzrahmens Schulqualität NRW“ mit Erläuterungen, Materialangeboten und Praxisbeispielen hinterlegt, weiterzuentwickeln und kontinuierlich unter Einbezug relevanter Erkenntnisse der Schulqualitätsforschung zu aktualisieren. Des Weiteren bietet die QUA-LiS NRW flächendeckende Distributions- und Implementationsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen an und führt diese auch durch.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Durchführung dialogischer Transferformate (z. B. Veranstaltungen für die Akteure des Schul- und Unterstützungssystems) zur Nutzung des Referenzrahmens Schulqualität
- Entwicklung und Bereitstellung von zielgruppenspezifischen Begleitmaterialien (z. B. Handreichungen) basierend auf dem Referenzrahmen Schulqualität
- Weiterentwicklung des Online-Unterstützungsportal zum Referenzrahmen Schulqualität mit Unterstützungsangeboten für die Praxis

## Regionale Vernetzung

Ziel der Regionalen Bildungsnetzwerke NRW (RBN NRW) ist es, in staatlich-kommunaler Verantwortung gelingende Bildungsbiografien von allen Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Die Regionalen Bildungsnetzwerke arbeiten als institutionell übergreifende Organisationsformen von Schule, Schulträger, Schulaufsicht, Jugendhilfe, Wirtschaft, Sozialpartnern und Sozialpartnerinnen, Vereinen, Kirchen und anderen Einrichtungen vor Ort (siehe § 78a SchulG NRW).

Nachhaltige Vernetzung und Kooperation aller Akteure und Akteurinnen von Land, Kommune und Zivilgesellschaft können zur Gestaltung gelingender Bildungsbiografien beitragen wobei bestehende Zuständigkeiten unberührt bleiben.

Die RBN leisten vor diesem Hintergrund auch einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Schulen vor Ort.

Ziel der QUA-LiS NRW ist die Unterstützung der Arbeit der Regionalen Bildungsnetzwerke/ der Regionalen Bildungsbüros (RBB) durch unterschiedliche landesweite Informations- und Austauschformate sowie durch Vernetzungsmöglichkeiten im Sinne einer Selbstvergewisserung und Verständigung auch über die Weiterentwicklung von Qualitätsmerkmalen der (staatlich-kommunalen) Netzwerkarbeit vor Ort.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Planung und Durchführung einer zweitägigen landesweiten Fachtagung mit Bezug zum Startchancen-Programm als Austauschformat für die Regionalen Bildungsbüros NRW
- Planung und Durchführung von regionalen Netzwerktagungen im Kontext des Startchancen-Programms
- Planung und Durchführung von digitalen Austauschformaten, orientiert an aktuellen Bedarfen/ Themenfeldern der RBN/RBB
- Bedarfsorientierte Erweiterung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für die RBN

## Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung

Die Supportstelle Weiterbildung (SWB) in der QUA-LiS NRW unterstützt die Einrichtungen und Verbände der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen in ihrem Bestreben nach höherer Wirksamkeit in ihrer Arbeit sowie das fachaufsichtlich zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW).

Im Mittelpunkt der Arbeiten im Jahr 2025 stehen die Erstellung des Weiterbildungsberichtes sowie zahlreiche Unterstützungsangebote, die jeweils in Absprache mit dem Ministerium und den Partnern aus der Weiterbildung gemacht werden. Neben der trägerübergreifenden Leitungsqualifizierung „PASS“ geht es bei den Qualifizierungsangeboten im Jahr 2025 vorrangig um die Bearbeitung des Themas Künstliche Intelligenz (KI) in der Erwachsenenbildung. Auch die Arbeiten am Informationsportal und an den Qualifizierungsangeboten der Elternmitwirkung in NRW werden fortgesetzt und weiterentwickelt.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Herausgabe des Weiterbildungsberichts für die laufende Legislaturperiode und des „Datenreport Weiterbildung NRW“; Datenvollerhebung für das Berichtswesen NRW
- Angebot der trägerübergreifenden Qualifizierung von Führungskräften unter dem Titel „PASS“
- Weiterentwicklung und Angebot des „Zukunftsforums Weiterbildung“ – einer Dialogreihe zur kritischen Reflexion der Digitalisierung in der Weiterbildung
- Entwicklung und Angebot des Qualifizierungsangebots „Künstliche Intelligenz nutzbar machen“ im Rahmen der „Werkstatt Digitale Formate“
- Beratung und Unterstützung bei Innovationsprojekten der Weiterbildung
- Weiterentwicklung des online-gestützten Informationsangebotes „ElternMitWirkung NRW“

## Vergleichsarbeiten (VERA-3, VERA-8)

Die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz und die daran orientierten kompetenzorientierten Kernlehrpläne für Nordrhein-Westfalen weisen aus, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der Primar- bzw. Sekundarstufe I verfügen sollen. Die jährlich durchgeführten Vergleichsarbeiten in den Klassen 3 (VERA-3) und 8 (VERA-8) sind Teil der Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring der Kultusministerkonferenz (2016). Sie zeigen den Schulen in ausgewählten fachlichen Schwerpunkten auf, in welchen Bereichen eine Klasse bzw. Lerngruppe bezogen auf die Bildungsstandards leistungsstark ist, bzw. wo Entwicklungs- und Förderpotenziale liegen.

Die QUA-LiS NRW ist für die Umsetzung und Begleitung dieser Diagnoseverfahren in Nordrhein-Westfalen zuständig und unterstützt Schulen bei der Durchführung und Auswertung u. a. durch die Bereitstellung von Informationen und Unterstützungsmaterialien unter:

<http://www.schulentwicklung.nrw.de>

Für die Vergleichsarbeiten in den Klassen 3 und 8 stellt die QUA-LiS NRW den nordrhein-westfälischen Schulen ein Online-Portal zur Verfügung, in dem die Ergebnisse aufbereitet und zurückgemeldet werden. Diese können zur Unterstützung der Interpretations- und Auswertungsarbeit der Fachkonferenzen und Fachlehrkräfte mit didaktischen Hinweisen und Erläuterungen abgerufen werden.

### Arbeitsschwerpunkte 2025:

- Unterstützung der Interpretations- und Auswertungsarbeit der Fachkonferenzen und Fachlehrkräfte durch Erweiterung des Materialienangebots
- Weiterentwicklung des Instruments und der Verfahren (u. a. „Modularisierung“) in Kooperation mit dem Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und dem Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung (zefp) der Universität Koblenz-Landau
- Bereitstellung bzw. Einführung computerbasierter Testformate bzw. Onlinevarianten von VERA (CBT)





- Weiterentwicklung und Implementation der computerbasierten Testvarianten (VERA-CBT)
- Fachliche Unterstützung des IQB bei der Material- und Aufgabenentwicklung
- Anpassung der Testmaterialien für Sinnesgeschädigte

## Zentrale Prüfungen

Bildungsstandards, kompetenzorientierte Kernlehrpläne sowie Bildungspläne weisen verbindlich aus, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende eines Bildungsganges bzw. Bildungsabschnittes verfügen sollen. Zentrale Prüfungen sind an diesen Vorgaben ausgerichtet und dienen somit der Standardsicherung und Evaluation. Sie machen Leistungsanforderungen und Leistungsfeststellungen unter einheitlichen Bedingungen für den jeweils angestrebten Bildungsabschluss transparent und leisten somit einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

In Nordrhein-Westfalen finden zentrale Prüfungen und zentrale Klausuren seit dem Schuljahr 2006/2007 statt. Dazu gehören das Zentralabitur in der gymnasialen Oberstufe, am Weiterbildungskolleg und am Beruflichen Gymnasium sowie die zentralen Klausuren am Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 an Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Sekundarschulen, Primus-Schulen, Förderschulen, Waldorfschulen, Waldorf-Förderschulen, Weiterbildungskollegs mit Bildungsgang Abendrealschule sowie an Gymnasien mit einer Klasse 10 (S I).

Darüber hinaus finden jährlich Prüfungen mit zentral gestellten Aufgaben im Rahmen des Deutschen Sprachdiploms (DSD), des herkunftssprachlichen Unterrichts (HSU) und der Sprachfeststellungsprüfung (SFP) statt.

Die QUA-LiS NRW ist zum Beispiel verantwortlich für

- die Organisation der Entwicklung der Aufgaben und kriteriellen Bewertungsvorgaben (z. B. Zentralabitur, Zentrale Klausuren Einführungsphase) bzw. die Leitung der Produktentwicklung in fachlicher Verantwortung (z. B. Zentrale Prüfungen 10)
- die Wahrnehmung der fachlichen Produktverantwortung, beispielsweise durch fachliche Begleitung der Aufgabenentwicklung (Zentralabitur) und durch Maßnahmen zur Qualitätssicherung (z. B. Zentralabitur, Zentrale Klausuren Einführungsphase, Zentrale Prüfungen 10)

- die Entwicklung/Weiterentwicklung von prüfungsgerechten Aufgabenformaten zu den „schriftlichen Überprüfungsformen“ der Kernlehrpläne in Zusammenarbeit mit der Fachaufsicht
- die Berufung der Aufgabenkommissionen
- die Vorbereitung von Prüfungsvorgaben und anderen Dokumenten mit Rechtsverbindlichkeit
- die Vorbereitung der Terminplanung für die Durchführung der Prüfungen und von Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- die Logistik für alle Dokumente im Zusammenhang mit zentralen Prüfungen (Druck, Konfektionierung sowie Bereitstellung gedruckter oder digitaler Prüfungsunterlagen) einschließlich der Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Geheimhaltung
- die organisatorische Koordination der Aufgabenentwicklung für den Abitur-Aufgabenpool beim IQB einschließlich der Übernahme der fachlichen Produktverantwortung für die laut KMK seitens des Landes NRW zu liefernden Aufgaben
- die Pflege der Website [www.standardsicherung.nrw.de](http://www.standardsicherung.nrw.de) im Bildungsportal mit aktuellen Informationen und Arbeitshilfen zum Prüfungsverfahren
- die jährlichen Datenerhebungen und Auswertungen der Ergebnisse der Prüfungsverfahren zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung der Aufgaben und der Verfahrensabläufe.

**Arbeitsschwerpunkte 2025:**

- Abschluss der Neuentwicklung der Distributionsplattform für Zentrale Prüfungen (Prüfungsportal NRW bzw. PP NRW)
- allgemeine Weiterentwicklung der internetgestützten Verfahren zur Entwicklung und Distribution der Prüfungsmaterialien
- Durchführung des Zentralabiturs 2025 bei erstmaliger Prüfung des Kompetenzbereichs Hörverstehen in den modernen Fremdsprachen; digitale Distribution der Hörverstehensdokumente
- Vorbereitung des Zentralabiturs 2026 unter den besonderen Bedingungen der fehlenden Jahrgangsstufe Q2 an den Gymnasien (infolge der Bildungsgangumstellung von G8 auf G9)



### **Kontakt:**

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –  
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)  
Paradieser Weg 64 · 59494 Soest

### **Impressum:**

Benedikt Große Hüttmann  
Direktor  
Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –  
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)

E-Mail: [poststelle@qua-lis.nrw.de](mailto:poststelle@qua-lis.nrw.de)

Web: [www.qua-lis.nrw.de](http://www.qua-lis.nrw.de)

© QUA-LiS 1/2025

Bildnachweis: QUA-LiS/Udo Geisler

**[www.qua-lis.nrw.de](http://www.qua-lis.nrw.de)**

